

Herbstakademie Teil III 2016

☸ Teil 1 ☸

Die Seelenebenen

Trixa: Herzlich willkommen zum 3. Nachmittag unserer Herbstakademie!

Dann lasst uns bitte beginnen:

Als erstes konzentrieren wir uns auf die Verbindung, damit wir alle, auch diejenigen, die heute nicht mit dabei sein können, zusammenfassen. Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken, alles was heute schon war und was dich noch beschäftigt bitte ausatmen, befreie dich davon und lass einfach alles los, was nicht hierher gehört. Mach deine Aura weit und dehne dich aus. Das ist das allerbeste Heilmittel, um deinen Schmerzkörper zu minimieren und zu erlösen. Jede Ausatmung befreit dich mehr und mehr und jede Einatmung bringt dich mehr in deine Mitte, wo Stille und Frieden ist und dort ankerst du dich bitte. Jetzt ist die Zeit für unsere innere Einkehr und unsere Schulung.

Lenke jetzt deine Aufmerksamkeit auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit, großes rotes rundes Kissen, mindestens so breit wie deine Hüften. Dann atme deinen Erdkanal hinunter durch alle Erdschichten hindurch bis du kurz über dem solaren Kern auf Mutter Erde triffst, die Stellvertreterin für die göttlich durchdrungene Materie, lass dich in ihre geöffneten Arme hineinsinken und stell dir bitte vor, wie sie dich in ihren Armen hält und dich streichelt. Fühl dich geliebt, angenommen, gewertschätzt und behütet, während sich das Diamantlicht (DL) um dich herum sammelt. Du bittest die Erdenmutter, dir alle Heilkraft für all deine Körper jetzt zur Verfügung zu stellen.

Dann ziehst du das DL, die höchste Schöpferkraft die uns im Moment zur Verfügung steht - Klarheit, Wahrheit, Reinheit, Eindeutigkeit und Balance – bewusst deinen Erdkanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt, bittest du um Ausbalancierung aller deiner Körper und aller deiner Chakren. Bemerke die erfrischende und belebende Kraft des Diamantlichtes, während es in dir aufsteigt. Dann lass das DL über deine Halswirbelsäule und deinen Gehirnstamm in beide Gehirnhälften hineinströmen. Versorge dein Gehirn mit DL, mach es klar und wach und bereit, neue Wege zu finden, um dein Leben jenseits des Dramas zu gestalten.

Jetzt lässt du das DL aufsteigen bis hinein in die 12. Ebene, dort erwartet dich dein erweitertes Selbst. Spür die Liebe und die Präsenz deiner Göttlichkeit-in-Aktion. Hier verlässt du die individuelle Ebene und verbindest dich mit dem DL oben, dem Licht unserer Neddegeschwister, die für die Erhöhung unseres Lichtquotienten in unserem Blut sorgen, dem Kammerton A und der fließenden Christusliebe. Lass dich umhüllen und durchströmen von der fließenden Christusliebe, die auch nichts von dir fordert, die dich einfach empfängt, umhüllt und liebt, so wie du bist. Erlaube dir, diese reine Liebe zu fühlen.

Stelle jetzt von deinem 12. Chakra aus noch eine klare Verbindung zum Sternfeld Adler her und verbinde dich mit der Hauptsonne im Adler. Dieses Sternfeld unterstützt uns dabei, den Überblick zu finden und alles von einer höheren und ausgedehnteren Perspektive aus zu betrachten, zu durchdringen, zu erfahren, zu erkennen und zu begreifen.

Dann zieh das DL aktiv von der 12. Schicht oben hinunter bis zur Mutter Erde und von der Mutter Erde hoch bis auf die 12. Ebene und das Sternenlicht des Adlers fließt da mit. Es entsteht ein doppelter Durchstrom der dich nährt, stärkt, kräftigt, stabilisiert, dich in deine Präsenz bringt und dich aufrichtet. Das spürst du. Dies ist dein einziger wahrhaftiger Inkarnationsauftrag, nämlich Geist mit Materie zu verbinden.

Jetzt lass dein Bewusstsein bitte auf dein Herzchakra absinken, flute dein Herzchakra mit DL und erlaube dir, als reines Bewusstsein in deinen heiligen Herztempel einzutreten, wo die ständig fließende Liebe von Vater-Mutter-Gott deinen Herzkelch erfüllt, sodass größtmögliche Balance und Neutralität ist.

Die Energie von Gelassenheit, Freude, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und von Respekt für den einzigartigen Weg jedes Einzelnen in unserer Gruppe senden wir jetzt aus in unseren wunderbaren Kreis, damit sich unsere Energien ausbalancieren und ein riesiges Diamantlichtfeld entsteht. Erlaube, in die PERFEKTE WELLE hineinzugehen.

Mache dir nochmal ganz klar, du bist hier und jetzt bereit zuzuhören und das Gehörte in dir zu bewegen. Alle deine Körper sind wach und präsent, um die Erkenntnisse zu verarbeiten, zu verdauen und zu verstoffwechseln. Wir sind jetzt die Studiergruppe...

WUNDER-LICHT-VOLL



Hilarion: Seid gesegnet und willkommen meine geliebten SchülerInnen, dies ist Hilarion. Wunderbar, genießt diesen Herbsttag, aber ihr könnt ihn vielleicht noch ein bisschen mehr erhöhen, wenn ihr euch mit euren Triskellen jetzt zu unserem Studierplatz nach Metapont am Stiefel von Italien bewegt - mein alter pythagoreischer Platz mit dem Olivenhain, den Olivenbäumen, dem warmen Kalkstein, der frischen Brise und der herrlichen Aussicht auf das ruhige, weite, blaue Meer. Kommt an unseren Schulungsort und lasst uns hier zusammenfinden. Natürlich kann ich euch auch an jedem anderen Ort dieser Erde oder im Kosmos lehren, aber dieser Ort hat etwas Besonderes – es ist ein Ort des Wissens und des Lernens, aber auch der Geborgenheit, wo ihr euch sicher fühlen und entspannen könnt und wo die Kräfte der Natur in besonderer Art und Weise präsent sind und euer Sein und vor allem auch euer Lernen unterstützen.



Ich möchte hier gerne zuerst noch eine Frage von Annette bezüglich eurer letzten Hausaufgabe behandeln, die für euch alle wichtig ist:

Natürlich ist es so, wenn du auf deinem Seelenstern arbeitest und in die Inkarnationen hineingehst und wenn du dann in einer jeweiligen Inkarnation etwas heilst, dann veränderst du natürlich auch etwas. Wenn man an Schicksal glauben würde könnte man sagen, du würdest dein Schicksal verändern. Der wichtige Punkt der Erkenntnis ist hier folgender:

Das, was deine Seele sich in der jeweiligen Inkarnation zu lernen und zu erkennen vorgenommen hat – und das bezieht sich IMMER auf deine JETZT-INKARNATION – das wirst du lernen und erkennen, die Frage ist nur: WIE wirst du es lernen und erkennen?

Wenn du in einem Leben vor 500 oder 5.000 Jahren Kritik an deinem Körper ausgeübt hast – aus mannigfachen Gründen – und sich diese Kritiksucht in Bezug auf deinem Körper durch viele Leben fortgesetzt hat, wirst du in diesem Leben aller Wahrscheinlichkeit nach irgendwelche wie auch immer geartete Verspannungsproblematiken mit deinem Körper erfahren. Da frage ich, Hilarion dich: Muss das unbedingt sein? Ich sage dir aus der Liebe Gottes heraus: Es muss nicht sein! **Gott selbst hat kein Interesse daran, dass du leidest und wir auch nicht. Die Erfahrung des Leidens kreierst du dir selbst.** Warum? Weil dein Schmerzkörper und dein Ego sich wichtig finden können, wenn irgendetwas nicht in Ordnung ist. Wir werden dieses Thema heute noch weiter vertiefen, wo es um Scham und um Schuld geht.

Wenn du also in einer 1. Körperinkarnation eine Kritik an deinem körperlichen Sein in die Heilung bringst, dann veränderst du durchaus deine ANSICHT über Körper, aber du veränderst nicht das, WAS du lernen sollst.

Zur Verdeutlichung hier ein ganz krasses und völlig übertriebenes Beispiel:

Eine Seele XY inkarniert das erste Mal in einem Körper auf einem Planeten in diesem dualen Universum, wo dieser Körper wie ein Wurm gestaltet ist. Dieser Wurm gräbt Löcher in die Materie hinein und schaut ab und zu aus der Materie heraus, ob die Sonne scheint oder nicht und dann gräbt dieser Wurm wieder weiter und sucht Erkenntnis in den Tiefen der Materie. Es könnte sein dass diese Seele, dieses Geistbewusstsein, das in diesem Wurm inkarniert ist zu der Überzeugung kommt: „Das Leben im Körper ist langweilig und findet meistens in der Dunkelheit statt. Ich kann zwar zwischen Tag und Nacht unterscheiden, aber ich habe immer hart zu wühlen und zu arbeiten, damit ich irgendwann das Sonnenlicht sehe“.

Dies ist eine Kritik an dem Körper eines Wurms. Diese Kritik zieht sich dann Leben für Leben hindurch, irgendwann kommt diese Wesenheit auf die Idee „Im Körper zu sein ist harte Arbeit“ und macht damit ihren Erfahrungsweg bis ins Hier und Heute.

Jetzt ist diese Seele XY ein gelehriger Schüler und lernt von mir, Hilarion, wie man diese Kritik ändert. Er geht also in dieses wurmhafte Leben und ändert die Kritik am physischen Körper, d.h. der Körper wird nicht mehr als anstrengend empfunden, aber das verändert nicht die Suche nach dem Licht, es verändert eher die Art und Weise, WIE nach dem Licht gesucht wird. Es wird nicht mehr so mühselig sein, es wird vielleicht einfach und freudvoll sein, von Zeit zu Zeit den Kopf aus der Materie zu strecken und vielleicht wird diese Seele oder dieses Geistbewusstsein in diesem wurmhafte Körper dann „singen“: *Halleluja, die Sonne scheint ;)* und Sonne wird vielleicht etwas sehr Positives für diesen Wurm sein. Möglicherweise inkarniert dieses Bewusstsein dann von Zeit zu Zeit des öfteren in der Südsee oder sonstigen warmen Ländern – aber das sind Nebenschauplätze.

Es ging mir darum, dass die Kritik am Körper aufgelöst wird. Im Leben Hier und Heute ist diese Seele vielleicht sogar Tänzerin, weil sie ihren Körper mit seinem Streben nach Licht anerkennen kann und auf den Seelenwegen vielleicht sogar gelernt hat: *Wenn ich mich bewege, erfahre ich das Licht.* Das heißt nicht, dass sich die Geschichte - die sich die Seele für die vielen verschiedenen Inkarnationswege ausgesucht hat – verändert, es darf nur LEICHTER gehen! Natürlich verändert sich die Erfahrung vom Körper – das wollen wir ja auch, das ist ja Ziel und Zweck – denn es geht ja im übergeordneten Sinne darum, dass du GEIST MIT MATERIE VÖLLIG GLEICHWERTIG VERBINDEST. Du kannst aber Geist mit Materie nicht gleichwertig verbinden, wenn du innerlich der Überzeugung bist: „Materie ist langsam“, „Materie buddelt immer nur in den Tiefen herum“, „Das ist schwierige, harte Arbeit“, „Das Leben ist hart und anstrengend“ usw. Das bedeutet jedoch nicht, dass du nicht Leben haben wirst, wo du dich dennoch für das ein oder andere anstrengen musst, um das Ziel zu erreichen.

Eine gewisse Anstrengung gehört auch dazu, um den Erfolg genießen zu können.

Aber du bist jedenfalls weitgehend mit deinem Körper einverstanden. Diese Seele, die da als Wurm auf dem Planeten inkarniert ist, landet vielleicht irgendwann im Menschenreich und ist vielleicht ein junges Mädchen und kommt in die Pubertät und sieht sich durch die Augen der Jungs. Meine Güte, da gibt es Anlass für eine Menge Kritik am Körper und diese Kritik wird diese Seele erfahren, auch wenn der ursprüngliche Ansatz der Kritik am Körper bereits geheilt wurde.

Der Unterschied ist folgender:

Die Seele, die ihren Ansatz von Kritik am Körper nicht geheilt hat, wird schwer in dieser Pubertätserfahrung mit den Bewertungen und den vermeintlichen Vorurteilen der Jungs, die den Mädchenkörper anschauen, zu arbeiten haben. **Die Seele, die diese Erfahrung mit Kritik in dieser frühen Inkarnation geheilt hat, wird die Kritik der Jungs genauso empfinden, das gehört eben zur Pubertät dazu, aber – und das ist der entscheidende Punkt! – sie wird sich die FREUDE AM LEBEN und die FREUDE AN DER MATERIE dadurch nicht grundsätzlich verdrießen lassen.**

Auch diese Seele wird das ein oder andere Tief haben und auch diese Seele wird sich das ein oder andere Mal denken: „Blöde Jungs“ oder „Ich bin zu dick, zu dünn, zu groß, zu klein, zu unbeweglich...“, aber sie wird anders mit dieser Erfahrung umgehen als eine Seele, die es über Leben und Leben gewöhnt ist, ihren Körper zu kritisieren. Dann nämlich folgt auf die Kritik irgendwann die Schuld und auf die Schuld kommt die Scham oder umgedreht und dann machst du dich klein und ziehst dich zurück. Zu dem Thema Schuld und Scham kommen wir ja heute noch.

Ihr verändert also nicht euren Seelenplan (Bei den Essenern gibt es etwas das heißt: Seelenplanveränderung). Ich würde euch anraten euch zu erlauben, dass die Vorstellung, die eure Seele mit euren Lichtmeistern zusammen gefasst hat, um ein Leben zu gestalten mit Sicherheit Sinn macht, auch wenn es von deiner Position als Mensch aus vielleicht manchmal nicht so einfach ist. Es ist natürlich der Wille, die Kraft und die Möglichkeit eines jeden schöpferischen Bewusstseins alles Mögliche zu verändern.

Die Frage ist nur: **Willst du es verändern oder nicht?**

Wenn ihr euch an *Star Trek* erinnert – für jene von euch, die das gesehen haben – so gab es immer die sogenannte „Prime Directive“ (oberster Grundsatz), d.h. sich nicht in die Leben anderer Völker und deren Geschichte einzumischen, weil das den Lauf der ganzen Welt verändert. An euch könnt ihr herumverändern, denn das ist eure Geschichte aber ihr dürft nicht – und da bin ich persönlich sehr streng – an den Leben anderer Menschen herumverändern es sei denn, ihr habt mit einem Patienten/Klienten eine klare Absprache. Aber auch dann kann es nur der jeweilige Patient oder Klient und letztendlich nicht du machen. Hier muss man achtsam sein.

Habe Achtung vor der Schöpfung eines jeden einzelnen Wesens und habe Achtung vor der Schöpfung überhaupt.



Schuld und Scham

Soweit so gut. Jetzt fangen wir an mit dem, was wir uns heute vorgenommen haben. Ich habe mir ein sehr großes Thema vorgenommen von dem ich weiß, dass ihr es auch immer mal wieder streift – manche von euch mehr und manche weniger. Es ist ein Thema, das nicht besonders angenehm ist, weil es in die Tiefen des Seins geht, es ist ein Thema, auf das ihr auf eurem Schulungsweg gerne so eine Art Mäntelchen drüberwerft und es verdrängt, schließlich hat Meister Jeshua dies für uns alle am Kreuz erledigt oder wie auch immer deine Ausrichtung ist.

Das Thema SCHULD und SCHAM ist ein Thema, das dich immer wieder einholt und das dich vor allem in Momenten einholen kann, wo du dich nicht geliebt, nicht gut genug, nicht in Ordnung und nicht dazugehörend fühlst und das macht es dann schwer und u.U. hart für dich, denn dann erinnerst du dich natürlich an die viele Kritik, die du in Bezug auf dich schon über dieses Thema gehört hast und du erinnerst dich an die Kritik, die du dir in Bezug auf dieses Thema selbst gibst: „Ich habe schon so viele Seminare und Übungen zu diesem Thema gemacht und habe es immer noch nicht begriffen“, „Ich bin nicht gut genug“, „Ich bin schuld“ oder es geht noch eine Schicht tiefer und es geht vielleicht sogar um SCHAM.

Wie unterscheidest du SCHULD und SCHAM?

SCHULD basiert auf dem TUN und SCHAM basiert auf dem SEIN.

Wenn du unter einem massiven SCHULDGEFÜHL leidest dann, weil du der Überzeugung bist, du hast einen Fehler GEMACHT, du hast IRGENDETWAS falsch GEMACHT.

Wenn du SCHAM empfindest, dann empfindest du das, weil du aus irgendeinem Grund der Überzeugung bist, dass DU SELBST der Fehler BIST, dass DU SELBST fehlerhaft BIST.

Ihr könnt euch vorstellen, wie diese Ablehnung eurer Lebensenergie und eures Lebensausdrucks auf euer emotionales Selbst wirkt, das ja die Energien nicht bewertet, aber es spürt die Impulse die kommen und zerrt aus allen seinen Büchern und Regionen alles heraus, das zu diesem Thema gehört. Das führt dann in den allermeisten Fällen zu einer Verengung eures physischen Körpers, aber auch zu einer Verengung eures Feldes, eurer Lebensenergie und ihr werdet – wir übertreiben jetzt ein bisschen – immer schüchterer, kleiner, ihr zieht euch immer mehr zurück, ihr fühlt euch nicht mehr wohl in Ansammlungen von Menschen, ihr habt nicht mehr das Gefühl, zu Gemeinschaften dazuzugehören und ihr isoliert und verkriecht euch immer mehr und kommt so immer mehr zu der Überzeugung, dass ihr nicht in Ordnung seid und dies meine Lieben ist natürlich Quatsch und Unfug.

Du bist IMMER und JEDERZEIT und PERMANENT ein Wesen, durch das der göttliche Geist und die Liebe Gottes fließt und die Liebe der Erde ebenfalls. Du verbindest Geist und Materie durch dein Sein und durch alles, was du tust.

Wenn du dich schämst oder wenn du dich schuldig fühlst machst du das Licht in dir unendlich klein. Es strahlt nicht mehr. Je weniger das Licht, DAS DU BIST strahlt, desto weniger inspirierst du natürlich auch das Leben um dich herum.



Bitte folgt mir für einen kurzen Moment in folgendes Bild:

Bitte erhebe deinen Geist über deinen Körper hinaus, quasi über die Erdkugel und stelle dir vor, du könntest jetzt mit meiner Hilfe die göttlichen Funken in all dem, was lebt sehen und wahrnehmen und nimm jetzt einfach nur mal an dem Ort, wo du bist die Tiere, die Pflanzen und die Menschen um dich herum wahr und dehne diesen Ort aus und über kurz oder lang kommst du auf ein Flüchtlingsheim und dann betrachte mal die Lichtfunken in diesem Flüchtlingsheim. Diese Lichtfunken sind in der Regel alle wesentlich kleiner, die Menschen dort schämen sich, sie schämen sich, anderen zur Last zu fallen, sie schämen sich, bedürftig zu sein, sie fühlen sich vielleicht hilflos, manche sind vielleicht auch wütend, manche haben vielleicht auch das Gefühl, nicht im richtigen Körper oder Volk geboren zu sein oder nicht die richtige Religion zu haben. Entweder sind sie der Überzeugung SIE sind der Fehler oder sie sind der Überzeugung, eine Reihe von Fehlern GEMACHT zu haben.

Dadurch wird ihr Licht klein und die Schwingung dicht und diese Dichtigkeit der Schwingung, das ihr in vielen eurer Flüchtlingsheimen und Gefängnissen udg. beobachten könnt führt dazu, dass die notwendige Reibung, die jeder Lebensprozess hat, anstrengender wird. Dort, wo Reibung anstrengender wird, wird sie in einem Sinne elektrischer und zündender und dort kann es dann passieren, dass aus SCHAM und SCHULD plötzlich Wut und Aggression erwächst oder die komplette Aufgabe des eigenen Seins.

Mit einem Gefühl der Unwürdigkeit in dir – das weißt du selbst – bist du nicht dazu in der Lage, dein Leben zu bestreiten und für dich und dein Leben zu sorgen. Du fühlst dich abhängig und du fühlst dich schlecht, weil du dich abhängig fühlst. Hier erkennt ihr den Unterschied sehr gut und ihr erkennt nun auch sehr gut, was das mit dir macht.

Schau dir mal das Lebenslicht eines Huhnes oder Schweines aus einer Massentierhaltung an und schau dir im Gegensatz dazu das Lebenslicht eines Tieres derselben Gattung an, das geliebt wird und in Freiheit lebt. Du siehst den Unterschied der Strahlkraft des göttlichen Funkens. Ein Huhn in einer Massentierhaltung fühlt sich weder geliebt noch gewertschätzt, es muss um seinen Platz kämpfen, dadurch hat es viele Verletzungen und natürlich keine große Lust am Leben. Wieso sollte es strahlen. Ein Huhn, das sich morgens draußen frei bewegen kann und auf einer frischen Wiese herumpickt und nach Würmern sucht, fühlt sich trotz einer möglichen Bedrohung eines Bussards sehr lebendig und wenn es dann noch ab und zu mit Spaghettis gefüttert wird, dann ist das das Königlichste im Hühnerhimmel überhaupt ;) und vielleicht kommt ja noch jemand und streichelt das Huhn.



Es stellt sich die Frage:

Wie weit bist du dazu in der Lage, dein Licht auszudehnen, dein Licht hochzuhalten und dein Licht vielleicht gerade auch in Lebensumständen strahlen zu lassen, die gerade nicht einfach sind?

Denn wenn dein Licht strahlt, zieht dieses strahlende Licht andere strahlende Lichter an und dadurch kann etwas verändert werden.

Aus diesem Grund sind die großen Revolutionen eurer Menschheit entstanden, weil Menschen nicht mehr bereit waren sich zu schämen oder sich schuldig zu fühlen und gesagt haben: *Wir tun uns zusammen und wir verändern etwas*. SCHULD und SCHAM sind auch Mittel der mächtigen Schichten, um zu herrschen. Versetzt euch zurück ins Mittelalter oder an die Zeit des französischen oder englischen Hofes, die Mächtigen wissen immer ganz genau, wofür das Volk sich schämen sollte und schaffen es so, dem Volk sozusagen ein Gefühl der Unwürdigkeit einzuflöschen, was zu Minderwertigkeitskomplexen führt und dazu, dass das Volk für zumindest eine lange Zeit ruhig ist, klein bleibt, sich zurück zieht und brav alles erledigt, was von ihm gemacht werden will. Auch dazu dienen prunkvolle Schlösser, prunkvolle Feste und prunkvolle Kleider udgl. um den Unterschied herauszustellen, um zu dominieren und dem Untertan zu sagen: *Du bist weniger wert als ich und du hast zu kuschen*.

Dann gibt es Dank der Gestirne, Dank der Engel und Dank vieler Helferwesen immer wieder Punkte in der Geschichte des Planeten, wo vielleicht zuerst 1 Funke aus dem Volk heller strahlt, dann steckt dieser einen anderen an und noch einen anderen usf. und dann schließen sich die Menschen zusammen und sagen: *Nein, wir sind auch etwas wert. Wir möchten eine Gleichheit erschaffen...* Das war immer und immer wieder in allen Kulturen das Bestreben der Menschheit. Dieser Plan ist natürlich nicht immer gut gegangen, völlig klar, das gehört zum Lernen in der Dualität dazu.

Es ist aber das tiefste innere Bestreben eines jeden Geistbewusstseins Geist und Materie zu verbinden und diesen Gleichklang in der Andersartigkeit zu erschaffen.

Ich balanciere aus, ich wertschätze, ich akzeptiere... dass du blond bist und ich braun, dass ich blaue Augen habe und du braune, ich akzeptiere und betrachte es als gleichwertig, dass deine Haut dunkler ist als meine oder umgekehrt oder dass deine Sprache oder Religion eine andere ist als meine usf.

So probiert die Menschheit von Beginn ihrer Evolution an immer wieder mehr und mehr diese Gleichheit, diese Vielheit in der Einheit zu erreichen und das ist auch der Weg, um den es geht.

Aber das geht nicht, solange Kritik an sich selbst, Scham und Schuld noch als Handwerkszeug benutzt wird. Das ist übrigens auch der Grund, warum die Frauenbewegung in einem gewissen Sinn verloren hat. Weil sie kritisiert hat anstatt zu schauen, wo sind die verbindenden Elemente. Es geht nicht, sich gegen die Hälfte der Menschheit zu stellen. Das ist auch der Grund, warum die großen Herrscher dieser Welt oder die Eroberer dieser Welt letztendlich auch versagt haben, weil es nicht darum geht, ein einheimisches Volk zu unterdrücken, auszurotten oder ihm den Platz wegzunehmen sondern es geht darum:

Wie profitieren wir voneinander? Wie verbinden wir unsere Kräfte? Wie wertschätzen wir unsere Andersartigkeit und erschaffen daraus etwas Neues?

Jetzt geht es darum, dass ihr uns in eine Heilungsreise folgt, die wir zu dem Thema Schuld und Scham machen möchten.



Heilungsreise zum Thema Schuld und Scham

Nehmt einen tiefen Atemzug und dann lasst uns aufbrechen. Ich möchte euch heute in jenem Bereich führen, den ich meiner Tochter und eurem Kanal immer wieder zeige, wenn sie Seelen bei ihrem Aufstieg begleitet. Ich erzähle ihr ja immer dass die Seele, wenn sie durch das kosmische Hochhaus hindurch ist, sich oben mit ihren Engeln und Lichtmeistern trifft, um die Inkarnation zu besprechen und dass manche Seelen sich dann eine Erholungsphase in einem riesigen kosmischen Garten genehmigen. In diesen Garten möchte ich euch heute führen. Das heißt nicht, dass ihr eure Aggregatzustände verändert ;) Ihr bleibt weiterhin in eurer Inkarnation, aber ihr erlaubt bitte eurem Geist, aufzusteigen.

Da ihr es gewohnt seid, nehmt jetzt bitte das Triskell von euren Füßen, zieht es durch euren Kanal hindurch und hinauf auf euer 12. Chakra, badet euer Triskell hier im Diamantlicht und lasst das so diamanten gewordene Triskell in eurem transpersonalen Kanal aufsteigen und geht in eurer Vorstellung immer höher. Die Zielrichtung wäre ungefähr das 36. Chakra, wo ihr jetzt vor ein großes, strahlendes, wunderschönes, schmiedeeisernes, gold- oder silberfarbenes Portal kommt - die Pforte in den kosmischen Garten hinein.

Dieser kosmische Garten ist voller Licht, doch dieses Licht hat unterschiedliche Helligkeitsstufen und so erkennt ihr, während das Portal sich öffnet, dass ihr tatsächlich in einen Landschaftspark hineingeht, dass es hier Blumen und Büsche gibt und dass es Statuen und Wasserspiele gibt und dass es durchaus auch Tiere gibt. Du kannst diesen kosmischen Garten entstehen lassen, wie auch immer er dir gefällt. Es ist ein Garten des Lichtes, der Liebe, der Freude und der Schönheit.

Es kann durchaus sein, dass ihr in diesem Garten Wesenheiten begegnet, die ihren Aggregatzustand bereits verändert haben und hier in den lichten Welten sind. Grüße sie und freue dich, dass du sie siehst. Es geht ihnen gut, aber ich bitte dich gehe weiter, du kannst später ein Schwätzchen mit ihnen halten.

Du kommst jetzt zu einer Art Wassergarten und du findest vielleicht Brücken oder Steine, die in die Mitte dieser Seenlandschaft zu einer kleinen Insel hineinführen, auf der sich ein kleiner hübscher Tempel befindet. Ich möchte dich bitten, über diese Brücke oder Steine zu gehen und in diesen Tempel einzutreten. In der Mitte dieses kleinen Tempels siehst du erhöht ein Becken mit flüssigem Licht sozusagen – jene von euch, die das Sehen in Avalon gelernt haben kennen dies – eine Art Spiegelschale, in die du hineinschauen kannst. Doch im Moment siehst du nur farbige Schleier.

Doch jetzt rufst du bitte den Engel deiner Hier- und Jetzt-Inkarnation an deine Seite und vielleicht deinen Lichtmeister, deine Lichtmeisterin oder besondere Freunde, die du in den geistigen Ebenen hast und wen auch immer du rufst, er oder sie wird kommen, um dich zu unterstützen und bei dir zu sein. Dein emotionales Selbst und dein mentales Selbst sind sehr präsent und in einem wachen Bewusstsein und du kannst sie gerne links und rechts neben dir positionieren.

Bevor du jetzt in die Sicht gehst, werden wir diese Flüssigkeit, dieses Licht erst einmal in Magenta einfärben, damit soviel Stress wie möglich bereits schon im Vorfeld aufgelöst wird. Erlaube dir bitte wahrzunehmen, wie der Spiegel der Flüssigkeit magentafarben wird und erlaube dir, dein System zu beruhigen. Was auch immer du sehen wirst ist eine Episode aus hundertmillionen Episoden die du erschaffen hast, aber es ist eine Episode die wichtig ist, damit du verstehst. Es ist möglich, dass es eine Episode ist, wo du die Erfahrung - aus welchen Gründen auch immer - gemacht hast wie es ist, ganz klein und ganz unwürdig zu sein und dich für deine Existenz zu schämen. Es ist wichtig, dass wir diese Episode beim Schopfe packen, um sie durchzuheilen. Also erlaube es dir bitte wahrzunehmen.

Jetzt bitte den Engel deiner Inkarnation seine Lichthände in die Flüssigkeit zu halten und den Spiegel der Flüssigkeit zu klären, sodass du durch deine Welten und Erlebnishorizonte hindurchschauen kannst und zwar dorthin zu einem Leben, wo du dich sehr geschämt hast und wo du zu der Überzeugung gekommen bist, dass DU der Fehler bist, dass DEIN SEIN der Fehler ist oder DIESE INKARNATION der Fehler ist und schau hin, wie eng und wie isoliert du warst und wie du dich immer mehr zurückgezogen hast und wie unwürdig und kraftlos du dich fühltest und wie belastend vielleicht für andere. Es ist ein Bild, ein Film den du betrachtetest und obwohl du weißt, dass du das bist, bleibst du in einer Distanz und weil du in einer Distanz bist erfährst und bemerkst du, dass die Kuppel des Tempels sich nun auf magische Art und Weise öffnet und ein Strahl göttlicher Liebe durch die Kuppel des Tempels in den Spiegel hineinfließt in dein sich schämendes Sein.

Dadurch wird der Funke der Göttlichkeit in dir wieder heller und du heilst Atemzug für Atemzug. Wie die Heilung aussieht ist deine Wahl. Es kann sein, dass es um eine körperliche Heilung geht, es kann genauso gut sein, dass es um eine geistige Heilung geht oder dass es um eine mentale Heilung geht und ja sogar, dass es um eine spirituelle Heilung geht. Auf jeden Fall erlaube und verändere diesen Erlebnishorizont, sodass du dich von deinem dich schämen befreist, von der Kritik, die du dir selbst angedeihen lässt und von Schmerz und Wut. Möglicherweise wählst du, aus der Inkarnation herauszugehen und auch

das ist in Ordnung, möglicherweise wählst du aber auch, wirklich an Körper und Geist zu gesunden und etwas zu verändern.

Manchmal kannst du die äußeren Umstände nicht verändern. Wenn du z.B. in einem Gefängnis angekettet bist, dann bist du auch nach deiner Heilung angekettet, aber du betrachtest deinen Zustand dann in einer anderen Art und Weise. Durch diese Initiation ist Jeshua hindurchgegangen, die Jungfrau von Orleans ist hindurchgegangen, viele sind hindurchgegangen.

Dadurch, dass das Licht in dir wieder scheint, veränderst du deine Wahrnehmung der Welt um dich herum, auch wenn du den Zustand deiner Welt nicht zwingend verändern kannst.

Erlaube dir den Lichtstrahl der Quelle so weit zu lenken und zu leiten, bis du vollkommen mit deiner Welt und deiner Situation einverstanden bist und vielleicht ergeben sich aus dem Einverstandensein heraus völlig neue Möglichkeiten.

Ich lasse dir Zeit...

Wenn du diese Ebene durchgeheilt hast, dann sieh, spüre, höre, fühle bitte, wie der Engel dieser Inkarnationsebene dich umhüllt und dich mit göttlicher Liebe flutet und **in diesem Moment erkennt dein Sein in dieser Inkarnationsebene, dass alles so, wie es ist in vollkommener göttlicher Ordnung ist. DAS IST EINE GROSSE BEFREIUNG.**

Dann ziehe dich bitte aus den Bildern zurück, die Kuppel des Tempels schließt sich wieder und der Spiegelsee der Flüssigkeit beginnt sich wieder in bunten farbigen Schlieren zu bewegen, du spürst die Präsenz deiner Helfer und deines Engels und du fühlst, dass sich etwas verändert hat. **Dir wird klar, dass du in jeder Situation – egal ob das göttliche Licht in dir gerade noch so groß ist wie ein Stecknadelkopf oder ob es wie eine große Sonne strahlt und leuchtet – von der Quelle-allem-Seins vollkommen geliebt bist. Es gibt nichts, für was du dich schämen müsstest, denn du bist ein göttliches Wesen, das Erfahrungen macht. Du kommst aus der Quelle und du gehst in die Quelle zurück.** Das kann dir niemand nehmen, weder in diesem Universum noch in anderen Universen und durch diese Erkenntnis kann dein Schmerzkörper die Erfahrung von Scham loslassen und ich hoffe, er kann diese Erfahrung ganzheitlich loslassen.

Spüre die Liebe deiner Helfer und erlaube dir zu fühlen und wahrzunehmen, wie sie dich beglückwünschen, das hast du wunderbar gemacht. Wie eine fröhliche Partygesellschaft verneigt ihr euch nochmal vor dem Tempel und verlässt dann den Tempel und wandert miteinander – der Engel, deine Lichtmeister und deine kosmischen Helfer – weiter durch diesen kosmischen Garten.

Nun kommt ihr in einen Lavagarten der aussieht, als wären hier Geysire und heiße sprudelnde Becken voller Erde. Auch hier schein es so, als würde dieses Feuer fließen, als wäre es Wasser und auch hier, in diesem Lavagarten wachsen und gedeihen Blumen und sind Wesenheiten unterwegs. Mitten hinein in dieses von Feuer und Erde bewegte Gebiet führt ein Weg auf einen erhobenen Vulkankegel, der scheinbar nicht mehr aktiv ist. Du weißt natürlich schon, wohin ich dich führen werde und du wirst diesen Weg jetzt bitte auf diesen erloschenen Vulkankegel gehen. Du gehst völlig sicher, es ist dir nicht zu heiß, es ist alles in Ordnung, deine Helfer sind mit dir und du kommst jetzt auf diesem Vulkankegel an.

Du siehst, dass sich vor dir eine Röhre, ein Lavatube in den Berg hineinschiebt, eine Röhre, die durch fließende Lava entstanden ist und du gehst bitte hinein und du kommst am Ende dieser Lavaröhre in einen inneren Raum dieses Vulkanberges, der strahlt und leuchtet, weil er über und über mit Kristallen besetzt ist – eine Art Kristallhöhle, funkelnd und leuchtend. Auch dies ist ein Tempel der Erde, das wird dir vollkommen klar. Deine Helfer sind mit dir.

In der Mitte erhebt sich ein Altar und auf diesem Altar steht ein großer, mächtiger und kraftvoller Kristall. Bitte tretet an diesen Altar heran und macht eure liegende-8-Herz-zu-Herz-Verbindung zu diesem Kristall. Sofort – auch weil wir das unterstützen – bemerkst du den Kristallhüter im Inneren des Kristalls und bitte ihn, dass er dir und deinen Freunden in die Bibliothek dieses Kristalls Zugang gewährt. Der Wächter tut dies. Natürlich, und das ist dir klar, geht es hier in diesem Tempel darum, dass du dir deine Schuldgefühle anschaust.

Die meisten Schuldgefühle habt ihr aufgrund eures Geschlechts entwickelt. Die meisten von uns hier in dieser Gruppe sind jetzt Frauen. Euch möchte ich bitten, nehmt jetzt eure Schuldgefühle, die ihr euch als Frauen angeeignet habt und die Männer in der Gruppe nehmt bitte die, die ihr euch als Männer angeeignet habt. Der Hüter in diesem Kristall ist vielleicht ein bisschen ein zeitloses, aber irgendwie altes und würdevolles Wesen und hat natürlich genau gehört, was ich sage. Er ist vielleicht nicht die freundlichste Wesenheit, die du kennst. Er zieht dir auf jeden Fall jede Menge Speicherorgane irgendeiner Art aus dem Inneren des Tempels heraus und türmt sie vor dir auf. Er sagt zu dir: *Das alles sind deine Schuldgefühle. Das alles sind die Sachen, die du falsch gemacht hast, die du immer wieder falsch machst, weil du dich nicht eines Besseren belehren lässt und weil du immer und immer wieder in dieselbe Falle tappst. Das ist deine Schuld. Das ist eine Menge an Schuld die du über die Inkarnationen hinweg angesammelt hast.*

Dein persönlicher Engel stellt sich jetzt vor dich und beschützt dich und weist den Kristallhüter an, dir Respekt zu zollen und zwar deshalb, weil du Leben für Leben in der äußeren Welt gewandert bist, weil du Tag und Nacht erlebt hast und weil du die Dualität erkundet hast.

In dem Erkunden der Dualität ist es absolut folgerichtig, dass du Entscheidungen treffen musst und die Entscheidungen triffst du immer im Moment und sie sind in diesem Moment immer DIE RICHTIGEN!, auch wenn sich im späteren daraus ein Gefühl der Schuld ergibt. Schuld ist ein Monstrum, was du angesammelt hast, weil Vorfahren oder Gemeinschaften dir immer und immer wieder erklärt haben, dass man dies, das und jenes nicht tut und du es aber oft ausprobieren musstest oder vom Leben scheinbar dazu gezwungen wurdest oder auch wolltest.

Der Kristallhüter verneigt sich jetzt respektvoll vor dir denn er hat erkannt, dass du ein lernendes göttliches Wesen bist und er akzeptiert dies. Dein Engel schmilzt all diese Schuldfragmente zu einer großen Kugel zusammen und du streckst deine Hände über den Altar aus und dein Engel legt dir die Kugel in deine Hände. Indem er sie in deine Hände legt öffnet sich deine Sicht, dein Geist und dein Bewusstsein und du erlaubst dir – geankert und gesichert durch deine Freunde und Helfer – in diese Energie hineinzugehen. Erkenne hier und jetzt die Programme deines „Schuldseins“ in deinen Inkarnationen. Wo hast du die Erfahrungen „nicht gut genug zu sein“ „nicht richtig entschieden zu haben“ „etwas falsch gemacht zu haben“ gespeichert? Schau es dir an, ich lasse dir Zeit...

Bündle all diese Schuldideen und all diese Schuldkomplexe in der Mitte dieser Kugel und komprimiere sie und je mehr du sie komprimierst desto mehr wird dir klar, wieviel davon ANERZOGEN ist, wie oft du so getan hast als wärest du schuldig, weil es dir adäquat erschien und weil du damit die Menschen um dich herum besser manipulieren konntest.

Wieder öffnet sich wie durch eine magische Hand die Decke dieses Kristalltempels und ein warmer weicher Strahl der Liebe direkt aus dem Herzen der Shekinah fließt in den Tempel hinein, bricht sich in jedem Kristall und bestrahlt von allen Seiten aus deine Schuldthemen in dieser Kugel. Du siehst, hörst, spürst und fühlst wie die Liebe von Mutter-Gott diese Schuld und dieses sich schuldig fühlen auflöst und auch dieses sich schuldig fühlen um zu manipulieren und wie du von dieser Last befreit wirst und wie es dir mehr und mehr gelingt die Entscheidungen, die du im jeweiligen Moment getroffen hast als eine bewusste Wahl anzuerkennen, egal was daraus geworden ist.

Es gibt KEINE FALSCHER WAHL und es gibt letztendlich auch KEINE RICHTIGE WAHL aber die Energie, mit der du eine Entscheidung triffst, hat wiederum Auswirkungen auf deine Leben und auf deine Erlebnishorizonte. Wenn du in dir ein GEFÜHL INNERER GEWISSHEIT verspürst, dass das die RICHTIGE WAHL ist, dann kannst du BERGE VERSETZEN, dann kannst du HEILEN und dann heilt ein Kraut, das vielleicht anhand aller Lehrbücher das komplett falsche ist, aber wenn DU der Überzeugung bist, das ist das richtige Kraut, dann wird es die Energie bekommen zu Heilen. Wenn du mit deiner Wahl EINVERSTANDEN bist, ruhst du in dir und strahlst die Liebe von Vater-Mutter-Gott aus und das ist die Energie, die ALLES heilt.

Diese Energie ankert sich jetzt in dir, in deinem Sein, in deinem Bewusstsein. Sowohl dein emotionales als auch dein mentales Selbst befreien sich und dein Schmerzkörper erfährt eine weitere Erweiterung, dein Engel hält dich mit seiner Engelkraft und beschirmt, beschützt, leitet und hält dich in seiner Energie, sodass diese Erweiterung, die eine Erleichterung ist in deinem Sein Raum nehmen kann.

Segne alle deine Entscheidungen, die du jemals getroffen hast, seit dein Geist sich mit deiner Materie verbunden hat, denn du hast jeweils eine Entscheidung getroffen, damit du eine Erfahrung machst. Vater-Mutter-Gott hat kein Interesse daran, dass es dir schlecht geht. Die Energie in deinen Händen hat sich in reines Licht aufgelöst und dieses reine Licht strahlst du in den Kristall aus und auch zu deinem Kristallhüter, der jetzt viel weniger muffelig ist, der dich sogar freundlich anlächelt und dir wohlwollend zunickt. Segne ihn und danke ihm, dass er diese Befreiung erlaubt hat.

Zieh deine Energie wieder zu deinem Sein in dem kristallinen Tempel im erloschenen Lavakegel zurück und deine Freunde und Helfer sind mit dir und der Kristalltempel hier im Lavakegel strahlt und leuchtet. All dieses Licht der Erkenntnis, das sich hier in diesem Tempel bündelt schickst du jetzt segnend in alle deine Ebenen und dein emotionales und dein mentales Selbst freuen sich und sind erleichtert und ihr könnt alle miteinander vielleicht ein Tänzchen wagen ;) Es ist vollbracht und es ist wunderbar!

Danke dem Tempel und seinem Bewusstsein, verabschiede dich für jetzt und verlasse ihn wieder durch den Lavatube hindurch und irgendwie scheint es so, als hätte die Ebene um den Lavakegel herum aufgehört, in Feuer zu brodeln. Denn als du aus der Lavaröhre herauskommst, siehst du um dich herum grünes, blühendes und von Leben strotzendes Land. Natürlich hat die Schuld in dir gebrodelt und gegärt, wenn du sie loslässt, kann das Feuer der Erkenntnis neue Landschaften entstehen lassen.

Dies war für heute dein Ausflug in den kosmischen Garten und lass dich von deinen Freunden zum großen Portal zurückbringen. Danke deinen Freunden, deinem Engel und deinen Lieben und lass dich durch deinen Kanal wieder hinabsinken in das Hier und Jetzt deiner Existenz und du kommst an und dehnt und streckst dich und machst die Augen auf.

Weil das erst mal verdaut werden darf, machen wir jetzt eine 5minütige Pause.

Dies ist Hilarion und ich bin weiter anwesend.



PAUSE

☯ Teil 2 ☯



Kommunikation zwischen Körper-Seele- und Geist

Josephiel: Seid willkommen und gesegnet, dies ist Josephiel. Ich bin ein Engelbewusstsein aus der Hülle dieses Universums, aus der Hülle des Universums der Dualität. Ich bin der Hüter der quasaren Tore zu den anderen Nebenuniversen, wie auch immer ihr sie nennen wollt. Ich bin jene Engelwesenheit, die die „wilden 4“ ;) (Annette, Beatrice, Birgit & Trixa) auch bei den Quantenfeldarbeiten unterstützt und mit der Erlaubnis des geliebten, geehrten und geachteten Meisters Hilarion möchte ich zu euch über das nächste Thema auf eurem Lehrplan sprechen und das ist die Kommunikation zwischen Seele, Körper und Geist.

Dieses Universum der Dualität ist ein so wunderbares und vielfältiges Universum, deshalb habe ich Vater-Mutter-Gott gebeten, mich zu einem der Hüter zu ernennen. Es gibt kaum ein Universum, wo so viel los ist wie in eurem. Es ist ein absolutes Geschenk, einen Körper zu haben. Das habt ihr vielleicht bis jetzt nicht so gesehen, aber in den anderen Universen gibt es diese Körperlichkeit nicht in der Art, wie ihr sie kennt. Und doch ist es gerade die Körperlichkeit, die das Spektrum eurer Erfahrungen so unendlich ausdehnt. Deshalb ist dieses Universum, in dem ihr euch befindet auch ein Universum, wo das Verständnis – wenn die Reise zum Verstehen einmal aufgenommen wurde – sehr sehr tief geht.

Euer Körper, euer Materietempel ist so ein wunderbares Gefährt, mit dem ihr so viele Erfahrungen machen könnt, die ihr im reinen Geistbewusstsein überhaupt nicht machen könnt. Überlegt euch mal: Ihr könnt essen, ihr könnt in Wasser baden, ihr könnt euch die Finger verbrennen, ihr seid den Elementen ausgesetzt, ihr habt Wahrnehmungen die ihr nur habt, weil ihr einen Körper habt, ihr habt Sinne entwickelt, die ganz eng mit dem Körper verbunden sind, ihr habt Hormone entwickelt die darauf abzielen, andere Körper anzuziehen oder abzustößeln usf., all diese Möglichkeiten hat ein reiner Geist nicht. Das ist ein wunderbares Spiel, das so eine unendlich große Bandbreite erlaubt.

Ihr habt in Körpern die Möglichkeit, euch gegenseitig zu berühren und auch euch selbst zu berühren und das ist vielleicht das größte Geschenk! Eure Wissenschaftler, die ich immer wieder gerne beobachte, weil ich es sehr erheiternd, aber auch sehr tiefgreifend finde, welche Wege der Geist doch gehen kann, um etwas zu erkennen. Ich ehre und achte und segne an dieser Stelle alle eure Wissenschaftler. **Eure Wissenschaftler sind gerade dabei, weltweit zu erforschen, wie WICHTIG die BERÜHRUNG ist und welche SELBSTHEILUNGSKRÄFTE in der Berührung liegen.**

Wenn du in deinem Körper einen anderen Körper berührst, weil du vielleicht Heilerin bist, da musst du gar keine große Kraftlenkung machen oder eine Menge Prüfungen absolvieren, allein schon, wenn du in der Absicht zu beruhigen und zu heilen einen anderen Körper berührst, überträgt sich diese Schwingung auf den anderen Körper und eure Wissenschaftler

kommen langsam darauf. Wenn das geschieht, wird ein Hormon ausgeschüttet, das eure Wissenschaftler Oxytocin nennen und das führt zu einem Stressabbau und dazu, dass das Gehirn des Berührten Impulse von Vertrauen, von Ruhe, von Frieden, von Liebe und von Alles-wird-gut aussendet und dadurch entspannt sich das System und dadurch werden die Selbstheilungskräfte im Körper in enormer Anzahl aktiviert.

Es ist wirklich so, wie einer eurer spirituellen Lehrer in den 90er Jahren einmal sagte: „12 hugs a day keeps the doctor away“ im Sinne von dem Satz: „An apple a day keeps the doctor away“ (1 Apfel am Tag hält den Arzt fern). Dieser Lehrer sagte: 12 Umarmungen am Tag halten den Arzt fern. Es ist wirklich wahr und wunderbar und das funktioniert nur in eurem Universum.

Wenn ihr euch in der Absicht, euch zu heilen und euch Liebe und Vertrauen zu vermitteln berührt, dann beginnen eure Körper Energien auszusenden, die die Selbstheilungskräfte aktivieren.

Das bedeutet jedoch auch ihr Lieben, dass der GEIST, das Geistbewusstsein in Verbindung mit dem Materiebewusstsein, KÖRPER zu UNENDLICHEN WUNDERN fähig ist. Über diesen Wundern, die diese beiden Seinsebenen in diesem Universum ermöglichen, steht die göttliche Liebe, das göttliche Bewusstsein, die Ansammlung all der Liebe, die ihr als BotschafterIn der Quelle-allen-Seins bereits ausgesandt habt und noch ausenden werdet, nämlich eure SEELE.

Wenn ein solcher Moment geschieht, wo GEIST und MATERIE miteinander EINVERSTANDEN und in BALANCE sind und wo die GÖTTLICHE LIEBE strömen kann, dann ist dies ein Zustand, wo SEELE-KÖRPER- und GEIST EINS sind. Dieser Moment des EINSSEINS – ein Glücksmoment, ein Blissmoment – fördert die SELBSTHEILUNGSENERGIE in deinem System. Denn es sind diese Blissmomente, diese Glückseligkeitsmomente, die deinen Schmerzkörper dahinschmelzen lassen. Wenn keine Erinnerung an Schmerz, an Verletzung, an Kritik, an Scham und an Schuld mehr da ist, was sollte es dann sein, was deine Zellen aus einer göttlichen Schwingung herausbringen? Da ist NICHTS, was den TANZ DEINER ZELLEN behindern kann. Da ist göttliche LIEBE, die mit göttlichem GEIST und göttlicher MATERIE tanzt. Göttlichkeit ist vollkommen heil und gesund. Das meinte eure Sternen-OgMin-Lehrerin Halon, wenn sie euch immer wieder folgenden Satz sagte:

„ICH BIN HEIL UND HEILIG“.

Sowohl dein GEIST als auch dein KÖRPER sind HEILIG und von ihrem Ursprung her VOLLKOMMEN GESUND und in VOLLKOMMENER BALANCE.



Kreieren eines Glücksmomentes



Erlaubt euch jetzt, einen solchen Moment zu kreieren.

Ihr bewegt euch jetzt bitte alle auf euren Triskellen in die Bretagne zu Trixas Kraftplatz mit dem großen Mutterstein. Wer den Weg und den Platz nicht kennt, der folgt ihr. Annette, Birgit und Beatrice (auch wenn sie gerade irgendwo anders ist), ihr haltet bitte das Feld und wir (d.h. eure Botschafterin und ich) öffnen das Feld, die anderen bleiben bitte brav draußen stehen.

Um den Mutterstein herum hat sich ein großes Quantenfeld gebildet, das wir mit unseren Energien speisen. Was ist ein Quantenfeld? Ein Quantenfeld ist ein Feld, wo Seele-Körper- und Geist EINS werden können. Jetzt erlaubt euch bitte alle, in dieses bodenlose und doch stabile Feld sozusagen hineinzuhüpfen und erlaubt euch im Strom der göttlichen Liebe zu stehen und Seele-Körper- und Geist in diesem Moment des Seins EINS werden zu lassen JETZT...

Serph: Dies ist Serph. Ich bin der persönliche Freund von den Magellanschen Wolken und ich arbeite immer mit Josephiel zusammen. Erlaubt, euer Mentalfeld auszubalancieren, da es oft der Verstand ist, der das verhindert. Erlaubt euch den Genuss und die Freude des Moments und erlaubt euch den Moment der Einheit zwischen Körper-Seele- und Geist, so dass ihr auf allen Ebenen eures Seins miteinander und ineinander einverstanden seid. Dies ist ein Moment des Glücks, dies ist ein Moment der Balance und dies ist ein Moment göttlicher Liebe.

Wunderbar, geht bitte wieder aus dem Feld heraus und wir ziehen das Feld wieder ein und ihr reist bitte auf dem goldenen Lebensgitter wieder zurück an die Orte, wo ihr eure physischen Körper zurückgelassen habt. Ihr lasst eure Triskellen während sie sich drehen aufsteigen in eurem Kanal bis hoch auf die 12. Ebene, euer 12. Chakra und wieder zurück, so dass alle eure Ebenen diesen Glücksmoment mitbekommen.

Hilarion: Dies ist Hilarion, ich bedanke mich bei Josephiel und Serph.

Das ist auch Kommunikation. Kommunikation – Verbindung - entsteht, wo Gleichwertigkeit Raum nimmt. Du kannst solche Erlebnisse in der Natur herbeiführen, du kannst sie unter der Dusche herbeiführen, du kannst sie herbeiführen, wenn du deine Katze streichelst – das ist völlig gleichwertig. **Es geht darum, dass du deine Energien so ausbalancierst, dass**

sowohl deine Seele, dein Körper als auch dein Geist gleichwertig sind und das spürst du immer, weil du dich dann leicht, glücklich, geliebt, zufrieden und ausbalanciert fühlst.

Natürlich gibt es Zeiten in deinem Leben, wo das vielleicht aus verschiedenen Gründen, die du dir manifestiert hast, nicht so ist. Dann suche dir einen Ort, an dem du dich wohl fühlst und an dem du dich kraftvoll und stark fühlst. Sprich mit den einzelnen Ebenen und frage nach, welche Farbe welcher Körper gerade braucht, um in einen Status der Balance zu kommen und dann verbinde die 3 Ebenen über die göttliche Gnade.

Jetzt kommen wir zum nächsten Punkt auf unserer To-do-Liste: **Göttlichkeit-in-Aktion**

Du hast gelernt und du hast verstanden und ich hoffe, es sinkt bis in jede Zelle deines Seins hinein: **DU BIST EIN GÖTTLICHER FUNKE IN AKTION.** Du bist, egal was du tust, Göttlichkeit-in-Aktion. Du bist der Ausdruck der Liebe Gottes im Hier und Jetzt. Das bist du wenn du weinst, das bist du, wenn dir was weh tut, das bist du wenn du lachst, das bist du wenn du liebst – **das bist du IMMER. Du bist dir dessen nur nicht immer bewusst.** Der Weg des Lichtschülers ist eben der, sich dessen mehr und mehr bewusst zu werden.

Wenn irgendeine Ebene in dir aus der Balance herausfällt, dann verschiebt sich etwas in dir und dann fühlst du dich nicht mehr wirklich wohl. Dann prüfe bitte nach, welche Ebene es ist, die der Unterstützung bedarf und kommuniziere mit dieser Ebene: *Was brauchst du, um wieder in die Balance zu kommen?* Jeder deiner Körper wird dir das immer und immer wieder sagen. Du musst einfach nur nachfragen und dann gibst du deinem Körper das, was er braucht, um wieder in die Balance zu kommen. Dann sorgst du dafür, dass über die Kraft der Liebe, der Quelle-alles-Seins dein gesamtes Sein wieder in diesen ausbalancierten Zustand zurückfindet. Das machst du am besten über deinen Herzkelch.

★*~°☆☆☆~*★

Herztempel – Heilen durch die Liebe Gottes

Deshalb sei jetzt bitte so lieb und stell dir nochmal dein Herzchakra vor, das du mit Diamantlicht flutest und ausdehnst. Das Diamantlicht steht für Klarheit, Wahrheit, Reinheit, Eindeutigkeit und Balance und du machst dein Herz groß und weit. In diesem großen Raum deines Herzens, wo so viel möglich ist – und möge dein Herzensraum immer groß und weit sein – befindet sich jenes besondere Gebiet, das ich gerne den Herztempel nenne, jenen allerheiligsten Raum. In diesem Raum steht in meinem Bild ein Kelch, der unaufhörlich mit der Liebe von Vater-Mutter-Gott geflutet wird und der beständig überfließt.

Egal in welcher Situation du auch sein magst und egal, wie dein Leben auch aussieht, diesen Herztempel gibt es in dir und hier stömt beständig die Liebe Gottes und die Liebe Gottes ist die Grundenergie dieses Universums.

Das heißt, du kannst durchaus damit arbeiten. Wenn dir der große Zeh weh tut, dann nimm einen Strom dieser Liebe Gottes und leite diese Liebe Gottes in den großen Zeh wissend, dass du Göttlichkeit-in-Aktion bist und auch wissend dass dies bedeutet, dass in deinem großen Zeh etwas aus der Balance geraten ist. Erinnerung die Zellen wieder an ihre göttliche Herkunft. Balanciere aus, gleiche Spannungen aus und erlöse Druck, Schmerz, Leid, Verkrampfung, Verstauchung oder was auch immer es ist, bis dein Zeh sich wieder vollkommener göttlicher Balance erfreut.

Diese Liebe von Vater-Mutter-Gott wird dir immer ohne jeden Anlass gegeben. Aber DU bist die SchöpferIn deiner Welt, du kannst damit kreieren und du kannst damit schöpfen. Genauso kannst du mit dieser Liebe Gottes dafür sorgen dass dein Leben ein Leben wird, in dem es immer mehr Momente dieser Glückseligkeit gibt.

Nun seid ihr Menschen der nördlichen Halbkugel – vor allem jene, die deutsche Wurzeln haben – sehr darauf gepolt, dass euch Bäume und Wald von besonderer Bedeutung sind. Dies habt ihr aus der Erfahrung eurer Ahnen mitgenommen und dies wurde euch von euren Urrur...großeltern vererbt. Das Üben, um Glücksmomente zu erzeugen ist für euch besonders draußen in der Natur sinnvoll, denn wenn ihr es in der Natur könnt, dann könnt ihr es überall.



Nicht-Hausaufgabe ;)

Deshalb ist meine Nicht-Hausaufgabe für die nächste Zeit und solange das Wetter noch schön ist:

Geht hinaus und sucht euch einen Baum, der euch gefällt und dessen Ausstrahlung und Vibration für euch eine nährende ist, wo ihr das Gefühl habt, dies ist ein Ort, wo ich mich rundum wohl fühlen kann, wo aller Ballast, aller Stress und alle Anstrengung von mir abfällt und wo ich sein kann so, wie ich bin. Dann lasst ihr euch hier nieder und verbindet euch zuerst mit diesem Baum und bittet den Baum um seine Unterstützung und seid einfach mal nur eine Zeit lang mit diesem Baum. Wenn du hinhörst und hinspürst, dann fühlst du die Atmung des Baumes und du weißt ja, die Bäume sammeln die schwierigen Emotionen durch ihre Art von Atmung und leiten sie nach Iguazu, wo sie gereinigt werden.

Erlaube, dass deine Emotionen und deine Schwierigkeiten mit deiner Atmung und der Atmung des Baumes aus dir heraustransportiert und zu den großen Wasserfällen nach Iguazu geleitet werden und dann gereinigt in den Geistkörper dieser Erde, sprich in die morphogenetischen Schichten aufsteigen bis du ruhiger, zufriedener und gelassener wirst. Wenn du diesen Status erreicht hast, dann machst du die Diamantlichtverbindung noch einmal und dehnt dein Herzchakra aus am besten so groß, dass der Baum energetisch mit eingeschlossen ist. Dem Baum freut das, denn es gibt dem Baum Kraft und Stärke.

Dann wirst du dir deines Herztempels bewusst und trittst mit deinem Geistbewusstsein in deinen Herztempel hinein, wo sich der Kelch befindet, der beständig überströmt mit der Liebe Gottes. Hier hinein rufst du dein Körperselbst und dein komplettes Geistbewusstsein (das kann dein Mentalkörper sein, es kann aber auch mehr sein, es kommt auf dein jeweiliges Thema an) und als Stellvertreter deiner Seele ruft du den Inkarnationsengel deiner Seele hierher. Diese 3 Wesenheiten stehen im Dreieck um den Herzkelch herum.

Dann geschieht folgendes: Der Strom göttlicher Liebe teilt sich plötzlich auf und strömt in die Herzen deiner 3 Körper, deiner 3 Bewusstseinsformen hinein. Das heißt, du wirst von göttlicher Liebe erfüllt. Du weißt, dass du über alles geliebt bist und du weißt, dass du absolut gut und in Ordnung und in Balance bist und dein Inkarnationsengel leitet in diesem Moment diese unendliche Liebe in alle deine Erfahrungsebenen weiter, sodass jede Erfahrungsebene - was auch immer da gerade geschieht – von Liebe getragen ist. Dadurch verbinden und vereinigen sich in einem Sinne diese 3 Existenzformen und gehen Stück für

Stück, Atemzug für Atemzug, Schritt für Schritt und Momentum für Momentum immer mehr in einen Gleichklang und **wenn alle diese Seinsformen deiner Existenz auf derselben Ebene schwingen, dann erklingt - in den meisten aller Fälle - in dir ein heiliger Ton.**

Diesen HEILIGEN TON kennst du, es ist der KLANG DEINER SEELE und deines GESAMTEN SEINS. Es ist jener Klang, der dich in deiner wunderbaren Einzigartigkeit ausmacht und es ist jener Klang, von dem die Menschen manchmal meinen, dies ist ihr heiliger spiritueller Name – der Name ist immer nur eine Übersetzung. Du bist eine KOMPOSITION VON KLANG, die man in Zahlen übersetzen könnte. Wenn dir das für dein Verständnis hilft, dann kannst du dir jetzt erlauben, eine Abfolge von Zahlen wahrzunehmen oder zu wissen und das ist der Klang deiner Seele.

Nimm dieses einfach an und erfahre diesen Moment des Glücklichseins und dieses Glück dehnt sich aus über deinen Herzkelch hinaus in die Welt um dich herum. Dieses Glück berührt den Baum, die Pflanzen, die Wesenheiten, die Landschaft, die Landschaftsengel, zu denen wir kommenden Sonntag beim Sonntagschanel noch kommen, die Häuser, die Gebäude, die Wohnungen, die Städte... **dieser Glücksmoment dehnt sich weiter und weiter konzentrisch über die ganze Erde aus, denn in diesem Moment bist du Göttlichkeit-in-Aktion und in diesem Moment bist du ein Segen für die Welt.**

Jedes Wesen, das so einen Glücksmoment der Verbundenheit erlebt, strahlt diese Wellen über die ganze Welt aus und dies bildet eine energetische Schicht, eine Schicht der Heilung und der neuen Möglichkeiten, in der selbst in den schlimmsten Kriegsgebieten Veränderung möglich ist.

Ihr, als Schüler des Lichtes und als Lernende solltet euch bewusst sein, dass es diese Ebene gibt und dass diese Ebene permanent gespeist wird, denn irgendwo in dieser Welt gibt es immer mindestens 1 Wesen, das GLÜCKLICH ist und wenn es ein Schmetterling ist, der seinen Rüssel gerade in einen besonders wohlschmeckenden Nektar hineintaucht, dann strahlt auch dieser Schmetterling diese Welle dieses Glücksmomentes über die ganze Welt aus.

Das hilft der Mutter Erde immer wieder zu heilen, was auch immer Kritik, Schuld und Scham, Wut und Angst zerstört haben. Ohne diese Glücksmomente wäre dieses Universum nicht in die Existenz gekommen. Das ist ein Segen und du bist ein Teil dieses Segens. Das ist wunderbar und wir sind dir unendlich dankbar dass du bereit warst - du großartiger Geist, der schon so viel erlebt hat - in dieser scheinbaren Enge dieses Körpers hineinzukarnieren um mit Tatkraft, Muskelkraft und mit deinen Händen und Körpern Erfahrungen zu machen, zu lernen etwas zu erbauen und zu errichten, etwas wachsen und gedeihen zu lassen und letztendlich zu lernen, das was aus der Balance geraten ist wieder in die Balance zu bringen. **Du bist der Segen für dieses Universum.** Ich hoffe, du verstehst das jetzt. Kehre bitte wieder in dein Sein und an den Ort zurück, wo du deinen Körper gelassen hast und nimm diese Energie mit, dehne sie in jeder Zelle aus und ich hoffe, du fühlst dich erfüllt und beschwingt.



Die Kraft und Magie der heilenden Berührung

Was nicht untergehen sollte ihr Lieben ist das, was Josephiel euch mit der BERÜHRUNG gesagt hat. Wenn du also noch heute jemand die Hand gibst um dich zu verabschieden oder Grüß Gott zu sagen, wenn du dein Tier streichelst, deinem Kind oder deinem Partner/Partnerin vielleicht eine liebevolle Berührung gönnst, dann **lass es BEWUSST für einen Momentum der Zeit eine BERÜHRUNG DER HEILUNG sein.**

Du weißt, dass dein Immunsystem dadurch gestärkt wird und dadurch HEILUNG in dir Raum nehmen kann und dass dadurch – und das ist der letztendliche Punkt – diese körperliche Erfahrung des Sterbens und des Veränderns von Zellen Stück für Stück und immer wieder verändert wird, weil Berührung erfolgt und weil die Berührung dich stärkt und dir ein Gefühl der Verbundenheit gibt. Jede HEILENDE BERÜHRUNG gibt einen Impuls an dein Immunsystem, der im Einklang mit deiner Seele ist – denn die heilende Berührung kommt aus deinem Herzkelch heraus – und gibt so sehr viel Kraft in deine Ebenen, sodass GESUNDHEIT und WOHLSEIN in deiner Welt Raum nehmen kann. Das bedeutet es, ein MEISTERHEILER zu sein. Ist das nicht wunderbar!



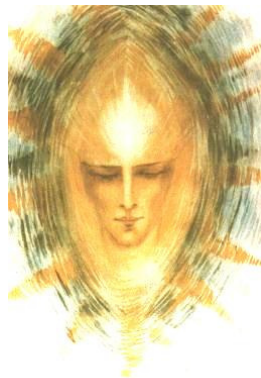
So möchte ich, Hilarion von der Weißen Bruder- und Schwesternschaft gerne zusammen mit allen euren geistigen Verbündeten euren Körpern für ihre Existenz und die Unendlichkeit ihrer Möglichkeiten danken. Einige von uns – zumindest wir von der Weißen Bruder- und Schwesternschaft – sind ja auch in etlichen Leben in den Genuss von physischen Körpern gekommen. Wir erinnern uns daran, das war wunderbar. Welche enorme wissensbringende Schule von Erfahrungen und Genüssen – ihr wisst ja, dass ich sehr gerne genieße.

Segnet euren Körper, umarmt euer emotionales Selbst und bedankt euch für all die Befreiungsarbeit die es geleistet hat, aber genauso dankt eurem Mentalkörper, stellvertretend für den Geist. Dankt euren Engeln und Helfern, lasst das einfach sinken, was ihr in den letzten 3 Samstagen gelernt habt und wenn irgendmöglich, vergesst es nicht komplett! Lasst euch von mir ab und zu am Ohrchen zupfen ;) um euch zu erinnern, damit ihr den Status eurer Energie wieder erheben und euch wieder Glücksmomente erschaffen könnt, wo Seele-Körper- und Geist wieder zu einer Einheit werden und somit zu einem Glück für euren gesamten Planeten.

Ihr seid wunderbar, ich bin sehr sehr stolz auf euch und ich segne die Einzigartigkeit jedes einzelnen Weges in eurer Gruppe.

Nehmt jetzt bitte eure Energien von Metapont hinweg und zieht auch die Metapont-Energien wieder zurück zu euren physischen Körpern und ankert eure physischen Körper im Hier und Jetzt. Genug gelernt, jetzt ist eine Zeit für Bewegung und für Tanz, für Freude und für Mit-anderen-sein und vielleicht noch für Hinausgehen in die Natur... Genießt euer Leben und euer Sein. Ihr seid wunderbar und ihr seid MeisterheilerInnen, ihr könnt gar nicht anders.

Seid der Segen für euch und diese Welt und erschafft euch Glücksmomente!



Dies ist Hilarion. Mit dem Licht und der Liebe der Weißen Bruder- und Schwesternschaft führe ich euch und segne ich euch 🎵🎵 *OM Shanti...* 🎵

Seid gesegnet! Ich freue mich, wieder mit euch zusammenzutreffen bei einer nächsten Akademien, in einem Sonntagschannel oder bei der Belchen-Europa-Heilung, wie auch immer...

Seid gesegnet und erfreut euch an eurem Sein. Dies ist Hilarion. AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Atmet bitte tief durch, bewegt euch, dehnt und streckt euch und schaut, dass ihr wieder ganz im Hier und Jetzt ankommt.

Dann sage ich danke, danke, danke für euer Zuhören und euer Mitmachen und hoffe natürlich, es hat euch allen gefallen!

Die meisten von euch hör ich ja sowieso am kommenden Sonntag beim Sonntagschannel.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen.

Amama ua noa (hawaiianisch: Das Gebet fliegt frei, um sich zu verwirklichen)

•••••☆ DANK E